



21.01.2013 – 13:12 Uhr

ikr: Holocaust-Gedenktag: "Wer das Leid sah, konnte nicht mittun"

Vaduz (ots/ikr) -

Der 8. Holocaust-Gedenktag der liechtensteinischen Regierung steht ganz im Zeichen dieses Zitates des schweizerischen Polizeihauptmannes Paul Grüninger. Am 27. Januar 1945 fand die Befreiung des Konzentrations- und Todeslagers von Auschwitz-Birkenau statt. Die Sowjetarmee konnte nur noch wenige Tausend Gefangene aus dem Lager befreien. Die Regierung gedenkt dieses Ereignisses seit dem Jahr 2006 im Rahmen einer feierlichen Gedenkstunde, zu der die ganze Bevölkerung eingeladen ist.

Der 8. Holocaust-Gedenktag findet am Mittwoch, 30. Januar um 18 Uhr, im Café des Kunstmuseums Liechtenstein in Vaduz statt. In diesem Jahr steht die Gedenkstunde unter dem Motto "Zivilcourage". Paul Grüninger aus dem Rheintal hat in einer schwierigen Zeit grosse Zivilcourage bewiesen, indem er bis zu 3500 Juden das Leben rettete. Sein Biograph, Stefan Keller, wird einen Vortrag über Paul Grüninger halten.

Neben Stefan Keller werden Regierungsrätin Aurelia Frick, der israelische Botschafter für Liechtenstein, Yigal B. Caspi, und Arik Rav-On, Direktor von Yad Vashem für die deutschsprachigen Länder und die Schweiz, das Wort an die Anwesenden richten.

Holocaust-Gedenktag Mittwoch, 30. Januar 2013 um 18 Uhr Café im Kunstmuseum Liechtenstein, Vaduz Anmeldungen werden telefonisch (+423 236 67 31) oder per E-Mail (petra.buechel@regierung.li) entgegengenommen.

Kontakt:

Ressort Äusseres
Kerstin Appel-Huston
T +423 236 60 24

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100731477> abgerufen werden.